

# Mehrere Sprachen im frühen Kindesalter

Ein Informationsblatt von

**habilnet**

[www.habilnet.org](http://www.habilnet.org)



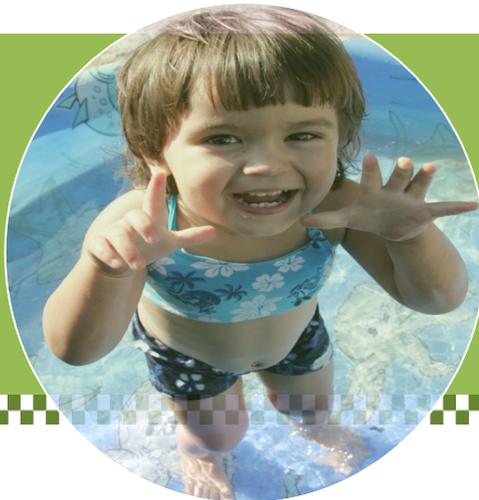
## Eine mehrsprachige Umgebung....

...ergibt sich, wenn Kleinkinder zuhause mehrere Sprachen hören oder wenn im Vorschulalter eine zweite Sprache durch Umzug, KiTa oder Kindergarten dazukommt.



## Junge mehrsprachige Weltbürger\*innen in Zeiten der Globalisierung

Auch wenn einzelne Sprachen wie Englisch oder Spanisch weltweit stark verbreitet sind, ist es heutzutage wichtig, dass man mehrere Sprachen sprechen kann. Kinder, die zweisprachig aufwachsen - sei es innerhalb oder außerhalb der Familie - haben dabei einen Vorsprung. Dieses Informationsblatt gibt Ihnen einige Informationen, die bei einer mehrsprachigen Erziehung helfen können.



*Pedro lebt mit seinen Eltern in Leipzig. Beide Elternteile sprechen Spanisch und Deutsch mit ihm. Die Familie kennt viele andere spanisch-deutsche mehrsprachige Familien. Fast jedes Wochenende verbringen Pedro und seine Familie viel Zeit mit mehrsprachigen Bekannten. Pedro hört fast mehr Spanisch als Deutsch. Er spricht beide Sprachen fließend.*

Lernen alle mehrsprachig aufwachsenden Kinder tatsächlich zwei Sprachen zu sprechen?

**Leider nicht immer.**

Meistens verstehen mehrsprachig aufwachsende Kinder zwei Sprachen. Viele mehrsprachig aufwachsende Kinder **sprechen jedoch nur eine Sprache**, nämlich die Sprache der KiTa, des Kindergartens oder der Schule. Dadurch

**„Kinder sollten ihre beiden Sprachen so viel wie möglich hören.“**

Alle Kinder sind im Prinzip dazu fähig, von Anfang an mehrere Sprachen zu lernen. Dazu brauchen sie jedoch eine gute Unterstützung - von allein geht es nicht. Wissenschaftliche Studien zeigen, wie wichtig es ist, sehr viel mit Kindern zu reden. In einer mehrsprachigen Umgebung ist es unbedingt notwendig, dass Kinder ihre beiden Sprachen oft hören. Man kann nicht erwarten, dass ein Kind eine Sprache (gut) lernt, die es nur gelegentlich hört. Am besten hören mehrsprachig aufwachsende Kinder ihre beiden Sprachen jeden Tag. **Vorlesen** in **allen** Sprachen, die Kinder hören, ist von großer Bedeutung.

*Aleksander wohnt mit seiner Familie in Köln. Aleksanders Mutter redet immer Russisch mit ihm. Aleksander antwortet jedoch nur auf Deutsch. Aleksander mag es nicht, mit seiner Großmutter aus Sankt Petersburg zu telefonieren, denn er hat sehr viel Mühe, sich auf Russisch auszudrücken. Die Großmutter leidet darunter, dass sie wegen der Sprachprobleme keine richtige Beziehung zu ihrem Enkelkind aufbauen kann.*



*Aysha lebt in Berlin. Ihre Mutter spricht mit ihr Türkisch und ihr Vater Deutsch. Am Anfang antwortete Aysha ihrer Mutter auf Deutsch aber die Mutter hat dann immer die türkische Übersetzung gesagt und gewartet bis Aysha diese wiederholte. Aysha hat dadurch viel mehr türkische Wörter gelernt. Sie hat so auch gelernt, dass sie ihre Mutter auf Türkisch ansprechen sollte. Wenn jetzt die Mutter versehentlich mal was auf Deutsch zu Aysha sagt, reagiert die jetzt dreijährige Aysha ein bisschen empört und fordert die Mutter auf, Türkisch zu sprechen!*

Wie kann man mehrsprachig aufwachsenden Kindern helfen, gut zwei Sprachen zu sprechen?

Es reicht leider nicht, mit Kindern in beiden Sprachen viel zu sprechen. Die Sprachen sollten beide auch in vielen Kontexten benutzt werden. Um Kinder dazu zu bringen, die beiden Sprachen auch tatsächlich zu sprechen, sollte es selbstverständlich werden, dass Kinder in der Sprache antworten, in der sie angesprochen werden.

Es wird oft gesagt, dass jede Bezugsperson in einer mehrsprachigen Umgebung nur eine Sprache mit dem Kind sprechen soll. **Diese Idee wurde aber nie von wissenschaftlichen Studien unterstützt.** Studien zeigen sogar, dass mehrsprachig aufwachsende Kinder mehr Chancen haben, tatsächlich zwei Sprachen zu sprechen, wenn ein Elternteil zwei Sprachen mit ihnen spricht und das andere Elternteil die Sprache, die in der Schule nicht benutzt wird.



Woran kann man erkennen, ob etwas schief läuft?

Wie einsprachig aufwachsende Kinder können mehrsprachig aufwachsende Kinder auch Probleme mit der Sprachentwicklung haben. **Solche Probleme entstehen nie durch die mehrsprachige Umgebung.** Wenn etwas schief läuft, hängt dies oft mit anderen Faktoren wie z.B. Gehörstörungen oder neuropsychologischen Problemen zusammen.

*Mögliche Probleme können Sie z.B. daran erkennen, dass Ihr Kind...*

*...zur Zeit des ersten Geburtstags kaum Wörter zu verstehen scheint, nicht durch Zeigen Ihre Aufmerksamkeit auf etwas zieht oder nicht auf den eigenen Namen reagiert*

*...im zweiten Lebensjahr nicht versucht selbst zu sprechen oder nur ganz wenige Wörter versteht*

*...im dritten Lebensjahr nur ab und zu Sätze mit zwei Wörtern bildet oder kaum neue Wörter dazulernt.*

Akzeptieren Sie nicht, wenn Erzieher\*innen, Lehrkräfte oder Ärzte Ihnen sagen, die Sprachentwicklung sei wegen der mehrsprachigen Umgebung verzögert. Verlangen Sie einen guten Hörtest und andere Untersuchungen, falls dieser völlig normal ausfällt. Geben Sie keine der Sprachen auf. Gerade bei Problemen brauchen Kinder *mehr* statt weniger Sprachangebot in allen Sprachen, die in ihrer Umgebung wichtig sind.

*Lassen Sie sich bei möglichen Sprachentwicklungsproblemen von einer Sprachtherapeutin/einem Sprachtherapeuten helfen, die/der Respekt vor Ihrer mehrsprachigen Situation hat.*

*Dieses Informationsblatt wurde auf Basis der letzten wissenschaftlichen Studien zur mehrsprachigen Entwicklung zusammengestellt. Die Autorin des Informationsblatts, Prof. Dr. Annick De Houwer, forscht selbst schon seit Jahren in diesem Bereich. Sie ist die Direktorin von **HaBilNet**, dem Netzwerk für Harmonische Mehrsprachigkeit.*